

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 5 (1883)
Heft: 8: x

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Stift Verborgene. Das neu erschienene Wert „Chrestomathia Biblica“ dürfte sich für den bemerzten Zweck am besten eignen; es ist daselbe auf seinem Papier bei der evangelischen Gesellschaft in Bern für den Preis von 8 und 10 Fr. zu beziehen. Der Druck ist außergewöhnlich groß und klar, so daß auch ein geschwächtes und gealtertes Auge denselben ohne Anstrengung lesen kann. Ob zu dem Werte auch passende Einbanddecken zu haben sind, wissen wir nicht.

P. M. A. Das nächste Mal werden Sie besser darauf achten, was für Anzeigensorten Sie einstellen, bei sorgfältiger Auswahl und richtigem Legern werden Sie sich über abnorme Fäulnis kaum zu beklagen haben. Das Inhaltsverzeichnis wird Sie belehren, in welcher Nummer wir Diebstahlgeheile behandelt haben. Hier Einbanddecken sind an Sie abgegangen.

F. J. B. Warum nehmen Sie nicht selbst mit dem Lehrer Ihres Kindes Rücksprache? Es ist für den Lehrer absolut unmöglich, die verschiedenen Kinder in den ersten Tagen ihres Eintritts schon vollkommen richtig beurtheilen zu können. Lernt er hingegen die Eltern kennen und gehen Sie ihm mit den nötigen Aufschüssen an die Hand, so thun Sie damit nicht bloß Ihrem Kinde Gutes, sondern Sie erleichtern damit Ihrem Stellvertreter seine ernste und schwere Aufgabe. Je mehr Schule und Haus zusammenarbeiten und ihre Grundfälle in Einklang bringen, um so mehr werden unsere Kinder davon profitieren.

Frau B. C. J. in B. Es soll uns jederzeit freuen, Sie bei uns zu sehen.

Hrn. Prof. D. P. in G. Eine kranke Tochter bei uns aufzunehmen, erlaubt uns leider die Zeit und vielfache Pflichten nicht, es sei denn, daß sie nicht bettlägerig ist, oder denn ihre eigene Bedienung mitbringt. Platz zu einem Sommeraufenthalte wäre in unserm Hause wohl genügend vorhanden, auch für eine kleine Familie, doch möchten wir Sie in diesem speziellen, schwierigen Falle auf die Heilanstalt zur untern Waid (in unserer Nähe) aufmerksam machen, es dürfte ein längerer Aufenthalt dort für die Kranke das Zweckmäßigste sein, da Pflege und Behandlung in jeder Beziehung vorzüglich sind.

Frau Ida P. A. Sie dürfen nicht ungeduldig sein, wenn Ihr privates Schreiben noch nicht so bald beantwortet werden kann. Sie würden kaum zufrieden sein, wenn wir eine Drittperson mit dieser Angelegenheit beauftragen, und wir selbst sind eben doch auch bloß ein schwaches Menschenkind, das wie Andere im Frühjahr dieser Eigenschaft Rechnung zu tragen gezwungen wird. Ganz ungenügend läßt sich die Nachtrage nun einmal nicht, das mögen Sie bedenken. Inzwischen unsern Gruß!

Frau Anna M. in G. Vor 2 Jahren sind wir nicht im Falle, weitere Töchter bei uns aufzunehmen, nachher könnte dies eher ermöglicht werden, doch müßten Sie sich mit Ihrer Anmeldung befassen.

Angstliche Mutter. Wo Ihnen für die Charakterbildung Ihrer Tochter nicht volle Gewähr geboten ist, da möchten wir Ihnen nicht raten. Was nützen Kenntnisse und was Geschicklichkeit, wenn Herz und Gemüth kalt bleiben oder gar mißleitet werden. Uns ist es natürlich nicht zuzumuthen, die innere und äußere Führung einer jeden Pension, welche sich im Angehörtheile empfiehlt, aus eigener Anschauung kennen zu lassen. Die besten Aufschlüsse finden Sie entschieden bei Eltern, die bereits Töchter in den betreffenden Anstalten verjagt hatten.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Eine Person mittleren Alters sucht auf den Monat März eine Stelle als **Haushälterin** in einer honneten Familie, wo sie an Stelle der Hausfrau treten könnte. Dieselbe war viele Jahre in einem guten Hôtel Oberkochen. [885]

Eine Ladentochter

mit bescheidenen Ansprüchen wird in ein **Tuch- und Konfektionsgeschäft** gesucht. Ohne gute Empfehlungen unnütz, sich zu melden. — Offerten unter Chiffre B B 889 an die Expedition dieses Blattes. [889]

Für eine junge Tochter aus guter Familie wird eine Stelle als **Zimmermädchen** oder in einen Laden gesucht. [887]

Gesucht:

In ein feines Café- und Bier-Restaurant eine brave Tochter, welche ordentlich französisch spricht, als **erste Kellnerin**. Ferner ein braves **Zimmermädchen**, welches auch andere häusliche Arbeiten verrichten will und im Restaurant unter Umständen aushelfen kann. Beide Stellen zu gutem Lohn und Familienleben. — Offerten mit Zeugnissabschrift und Photographie an die Exp. der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [899]

Eine brave Tochter, intelligent, in den Hausgeschäften bewandert, auch des Nähens und der Beschäftigung im Garten nicht unkundig, findet angemessene Stelle als **Kellnerin** in gutem Hause. Bei willigem Charakter ist familiäre Behandlung selbstverständlich. Offerten befördert die Exped. der „Schweizer Frauen-Ztg.“ [895]

Büffet-Stelle

offen für die Sommersaison in einem Hôtel I. Ranges — innere Schweiz — für ein Frauenzimmer, nicht allzu jung, mit nöthiger Bildung und solidem Charakter, die einige Selbstständigkeit im Wirthsfache besitzt, gerne selbst mitarbeitet und zwei bis drei Hauptsprachen spricht. [888]

Anmeldungen mit den wünschbaren Referenzen und Photographien vermittelt unter Chiffre S S 888 die Exped. d. Bl.

Lehrer-Stelle gesucht.

Ein junger, englischer Lehrer, erfahren im Unterrichten, sucht sich in einer Schule oder Familie der Schweiz zu plazieren, um französisch und deutsch zu lernen. Bereit, seine Dienste gegen freie Station (ohne Gehalt) zu geben. Beste Referenzen. — Adresse: **Tutor, 298 Regent-Street, London.** [841]

Eine Tochter bestandenen Alters, welche 6 Jahre die gleiche Stelle bekleidete, wünscht sich auf 1. April anderwärts zu plazieren. Sie ist in den Hausgeschäften, sowie in allen Handarbeiten bewandert, bügelt auch gut. Auch würde sie zu mutterlosen Kindern gehen, oder als Lingere. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. [867]

Näheres durch die Expedition d. Bl.

Eine junge Tochter aus achtbarer Familie, die in häuslichen Geschäften bewandert, das Kochen gelernt, sowie auch etwas von der Schneiderei versteht, sucht eine Stelle in eine nette Familie zur Stütze der Hausfrau. [866]

Man sucht ein braves, tüchtiges **Stubenmädchen**, das im Bügeln, sowie im Weiss- und Kleidernähen und auch in den Hausgeschäften gut bewandert ist. Ohne gute Zeugnisse Anmeldungen unnütz. [862]

Eine Tochter aus gutem Hause, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht baldmöglichst eine Stelle als **Haushälterin** oder als Stütze der Hausfrau im In- oder Auslande. Prima Referenzen. — Gefällige Offerten unter Chiffre B Z an Orell Füssli & Cie., St. Gallen. (O G 722) [860]

Gesucht:

Auf Anfang März eine Tochter, welche unter günstigen Bedingungen den Beruf als **Modistin** erlernen könnte. [878]

Haushälterin.

Eine rechtschaffene, artige Tochter gesetzten Alters, aus achtbarer Familie, in allen häuslichen Geschäften eines bessern Haushaltes, wie auch in der Erziehung von Kindern vortrefflich bewandert, deutsch und französisch sprechend, wünscht Stelle als **Haushälterin**. [879]

Gefällige Offerten unter Chiffre B B 314 befördert die Expedition dieses Blattes.

Texas in Nordamerika.

899] Beschreibung und Karte des Staates **Texas** ist frei zu beziehen durch **Rudolph Falck, Admiral-Str. 38, Hamburg.** (M 2241)

Für Waisen.

Eine arme Waise von zirka 16 Jahren, welche ein wenig kochen und die Hausgeschäfte verrichten kann, findet Aufnahme in einer Familie, wo sie als Familienglied betrachtet wird. Einer Altkatholikin wird der Vorzug gegeben. Ohne gutes Sittenzeugniß ist es unnütz, sich zu melden. [873]

Töchter-Pensionat

Mme Redard-Cadonau, Lausanne 877] rue de Bourg 35 (O 1682 L)

nimmt jüngere Töchter auf, deren weitere Ausbildung und Erziehung aufs Sorgfältigste überwacht und geleitet wird. Nach Wunsch können die höheren Schulen besucht oder Stunden im Hause erteilt werden. Für Referenzen sich zu adressiren an die Herren **Pfarrer Porret und de Loës; Vuillet, Director der höheren Mädchenschule; Mme de Mestral-de Goumoëns, rue de Bourg 28; Mme Vittel, Palud Lausanne; Mme Howald-Becherat, Gerechtigkeitsgasse 10, Bern; Herr Pfarrer Curchod und Mme Pauchaud-Golay in Morges.**

Pension in Lugano.

Fremdlich eingerichtete Zimmer mit schöner Aussicht und gute Pension zu mäßigem Preise bietet der Unterzeichnete jenen Personen, welche kürzere oder längere Zeit in **Lugano** verweilen wollen. 900] **L. Zweifel, Professor.**

Herr und Frau A. IMER-CUNO

nehmen in ihrem **Familien-Pensionat**, welches dieselben unter Gottes Beistand in einem christlichen Geiste zu leiten suchen, junge Töchter auf, welchen gründlicher französischer Unterricht in allen Zweigen durch Herrn **Immer** erteilt wird und welchen die Hauseltern eine liebevolle, gewissenhafte Pflege zu Theil werden lassen. Das Landhaus nebst Garten liegen in einer gesunden Lage einige Minuten über Lausanne. — Referenzen: **Lausanne:** Herr Pfarrer Wagner; **Basel:** Frau Linder-Courvoisier; **Zürich:** Herr Bachofner im Seminar; **St. Gallen:** Herr Brüscheider, Wilk.; **Bern:** Herr Pfarrer Bovel; **Glarus:** Herr Elmer-Wild; **Deutschland:** Herr Regierungsrath Cuno in Wiesbaden.

Nähere Auskunft nebst Prospecten erteilen Herr und Frau **A. Imer-Cuno, Belles-Roches, Lausanne.** [876]

Für Eltern.

Ein Lehrer der höhern Töchter Schule in **Aarau** wäre geneigt, auf kommandes Frühjahr einige Töchtern in Pension zu nehmen. Angenehmes Familienleben. Auf Wunsch Privatstunden. Besondere Berücksichtigung weiblicher Handarbeiten. Mäßiger Pensionspreis. — Für nähere Auskunft wende man sich an (H 527 Z) [883] **Ad. Coradi-Stahl, Aarau.**

Koch- und Haushaltungs-Schule

von **Frau E. Zimmermann in Bremgarten** (Aargau).

Beginn 16. April. — Dauer 3 Monate. Anmeldungstermin 25. März.

Theoretischer Unterricht: Ernährungslehre, Nahrungsmittellehre, Wirthschaftslehre, Lehre über Gesundheits- und Krankenpflege.

Praktischer Unterricht: Kochen, Tranchiren, Serviren, Waschen, Glätten, Besorgung des Gemüsegartens, Instandhaltung der Lingerie, Zuschneiden, Anfertigung der eigenen Garderobe etc. Schöner und gesunder Aufenthalt. Gemüthliches Familienleben. — Prospekte stehen freundlichst zu Diensten; ebenso erteilen gerne jede nähere Auskunft entweder Herr Rektor **Zimmermann** oder die Kursleiterin selbst. [897]

Töchter-Pensionat

von **Mad^{me} Borel-Bandelier in Couvet** (Neuchâtel).

Preis mässig. — Prospekte und viele Referenzen zu Diensten. [713]

M^{me} Guignet

La Prairie Rolle

kann wieder einige junge Mädchen zur Erlernung der **französischen** und eventuell **englischen Sprache** aufnehmen. Gewissenhafte Erziehung und Unterricht. **Gesundheitspflege, Bildung für's praktische Leben, einfache Häuslichkeit.** Beste Referenzen an viele Eltern. [882]

Gefällige Auskunft erteilen: Herr **Pr. Wirth, Kinderspital, Basel;** Herr **Oberichter v. Känel in Aarberg.** (O 1685 L)

Pensionnat.

855] Deux dames diplômées, vouées à l'enseignement et possédant une jolie propriété dans une contrée salubre (Ct. Neuchâtel) recevraient chez elles quelques jeunes demoiselles dans le but de compléter leur éducation. Vie de famille agréable et soins consciencieux. Enseignement complet de la langue française, ouvrage du sexe etc. Pianos et langues à volonté. Prix de pension frs. 800. — Excellentes références. Adresser les offres sous chiffres O 1651 L à l'agence de publicité **Orell Füssli & Cie.** à Lausanne. (O 1651 L)

Privatstunden

zur Nachhilfe in den Schulfächern erteilt gegen billiges Honorar [898]

M. Wirth, Lehrerin,

Speisergasse 43, 3. Stock, St. Gallen.

Für Eltern.

552] In dem

Institut „La Cour de Bonvillars“

bei **Grandson** (Waadt) werden noch einige **junge Leute aufgenommen.** — Studium der neuen Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Clit. Jaquet-Ehrler.**

Kommendes Frühjahr finden wieder einige Knaben von 10 bis 15 Jahren Aufnahme bei **H. Brenner-Heim, Reallehrer in Gais, Kanton Appenzel**, welcher auf gef. Anfragen weitem Aufschluss erteilt. [839]

Eltern,

welche für ihre Tochter eine gute Pension zu finden wünschen, können sich mit aller Zuversicht an das **Pensionat** von **Mmes. Daulte in Neuveville** bei Neuchâtel wenden. [815]

Gute Erziehung und Pflege, christliches Familienleben. Ermässigte Pensionspreise. Vorzügliche Empfehlungen.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst [418]

Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht.

Hotel Reichmann

Grande Bretagne

— Mailand. —

Corso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt.

Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608]

Eisen-Chocolade.

Diese seit mehr

bereitete Chocolade ist das beste Mittel gegen Bleichsucht und Blutarmuth, indem sie die Eigenschaften des Eisens mit denjenigen des sehr nahrhaften Cacao vereinigt.

Chinawein } bereitet aus bester

Chinaeisenwein } Königschinarinde und

garant. ächt. Malaga.

Zu beziehen aus der Löwen-Apotheke

St. Gallen (A. Wartenweiler, C. Ehren-

zeller's Nachfolger). [893]

Blumen- und Gemüse-Samen

in den vorzüglichsten Sorten und Qualität mit Garantie liefert die **Samen-Gärtnerei in Andelfingen**. Alle Samen sind nun fertig verpackt, in Paquetchen à 10 und 20 Rp., jeweils für einen mittelgrossen Hausgarten berechnet, und reicht dieses Quantum vollständig, wenn nach der Anleitung verfahren wird, welche ich jeder Sendung gratis beilege. (Feldrübi, Acker- und Runkelrüben, Erbsen und Bohnen, Setz-Zwiebelchen etc. für grösseren Bedarf sind auch in Paqueten zu 50 Rp. und pfundweise zu haben.) Grössere, sowie die gemeinsam gemachten Bestellungen erhalten besondern Rabatt. Um jeder Konkurrenz zu begegnen, frankire ich nun alle meine Sendungen und ersuche die geehrten Gartenfreunde angelegentlichst, meine Samen mit andern vergleichen zu wollen, was besser überzeugt, als alle Anpreisungen.

Auf gefällige Mittheilung der genauen Adresse sende ich sofort ein Verzeichniss meiner Blumen- und Gemüsesamen gratis und franko zu.

Indem ich für das mir so reichlich geschenkte Zutrauen herzlichst danke und redlich bestrebt bin, dasselbe immer besser zu rechtfertigen, zeichne mit aufrichtigster Hochachtung

M. Bächtold.

890] Einfache Adresse: **Samen-Gärtnerei Andelfingen (Zürich).**

Die Knaben-Erziehungs-Anstalt

mit landwirthschaftlichem Betrieb

Villa Rosenberg bei Schaffhausen

beginnt nach Ostern einen neuen Kurs und nimmt wieder Schüler auf. Auskunft ertheilen die Eltern bisheriger Zöglinge, sowie verschiedene Referenten, und der Vorsteher der Anstalt:

Johs. Göldi-Saxer.

892] Die Redaktion dieses Blattes versendet auf Wunsch gerne Prospekte über obgenannte Anstalt.

Die Erziehungs-Anstalt für Knaben

in der **Grünau** bei Bern

beginnt nach Ostern ihren 16. Jahreskurs. Sie erstrebt ausser einer tüchtigen Schulbildung namentlich auch eine sorgfältige Erziehung zu thätigem und bescheidenem Sinn und solidem Charakter. Sie bereitet ihre Zöglinge für's praktische Leben in Handel und Gewerbe und zum Eintritt in technische Fachschulen oder in obere Klassen von Gymnasien vor. Für Prospekte, nähere Auskunft und Adressen von Eltern bisheriger Zöglinge beliebe man sich zu wenden an den Vorsteher:

[805]

A. Looser-Bösch.

Töchter-Pension Wahlen in Payerne (Waadt).

886] Dieses Frühjahr können wieder einige Töchter aufgenommen werden. Näheres durch Prospekte, die franco zugesandt werden. (H 282 Y)

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss,**

Versasser von „Unsere Töchter und ihre Zukunft.“

405] Allseitige Bildung konfirmiter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Pensionnat Martin

pour jeunes demoiselles

à **Saint-Aubin**, Canton de Neuchâtel (Suisse).

Nombre très-limité d'élèves. — Vie de famille. — Solide instruction française. Langue anglaise. Dessin et peinture. Musique et chant. Education chrétienne. Excellent climat. Maison agréable. [789]

Referenzen: MM. les pasteurs **Rollier** et **Borel** de St-Aubin; Mrs. le pasteur **F. Held** de Stuttgart; Mrs. **Gruner-de Graffenried** de Worblanzen près de Berne.

Gegen Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Asthma, wie alle andern Brust- und Kehlkopfseiden als bestbewährt zu empfehlen:

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

25-jähriger Erfolg. 6 Medaillen an verschiedenen Weltausstellungen. In St. Gallen bei den HH. Apothekern **Hausmann**, **Rehsteiner**, **Schobinger** & **Ehrenzeller**, sowie bei Hrn. **Max Hausmann**, Speisergasse, per $\frac{1}{2}$ Schachtel à Fr. 1. — und per $\frac{1}{4}$ Schachtel à 50 Cts. käuflich. [731]

Wiel' Schinken (Delikatesse).

884] Für Gesunde und Kranke wegen ihrer leichten Verdaulichkeit und Schmackhaftigkeit allgemein zu empfehlen, sind wieder in vorzüglicher Qualität zu haben aus der

Diätetischen Kuranstalt in Eglisau.

Institut für Knaben und junge Leute

Château de Courgevau près Morat, Suisse.

— Gegründet i. J. 1864. —

896] Unterricht hauptsächlich in den neueren Sprachen (französisch, englisch, deutsch, italienisch) und den Handelswissenschaften, ausserdem in allen andern gewöhnlichen Schulfächern. Kurse, Lehrmittel, Umgangssprache: französisch.

Beste Gelegenheit zur leichten, gründlichen und praktischen Erlernung der englischen Sprache, da die Anstalt stets von einer grösseren Anzahl englischer Zöglinge frequentirt wird und der Direktor und seine Familie viele Jahre in England zugebracht haben.

Sorgfältige allgemeine Erziehung. Gewissenhafte Aufsicht. Herrliche Lage in schöner und gesunder Gegend. Vorzügliche häusliche Einrichtungen. Hübsche Anlagen, grosse Spielplätze. Im Sommer täglich Bäder im See. — Mässige Preise. — Zahlreiche Referenzen in der Schweiz und im Auslande.

Ein neues Schuljahr — das 20. der Anstalt — beginnt Montag den 9. April. — Für Prospekte und Referenzen wende man sich gefälligst an den

Direktor: **John Haas.**

(H 1180 X)



Ein für jede Hausfrau praktisches Geschenk!

Der

Universal-Kochtopf

von **G Fietz & Sohn in Wattwil**

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzin- nung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparnis garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“ im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

486]

Ausgezeichnet gutes, ächtes sogen.

Bauernhafermehl,

per $\frac{1}{4}$ Kilo à 30 Cts., bei Abnahme von 12 $\frac{1}{2}$ Kilo à 28 Cts., nebst freier Zusendung auf die nächste Eisenbahnstation. Höflich empfiehlt sich

J. Kündig-Stiefel

zur Bläsemühle, Russikon (Zürich).

Italien. Polenta

à 50 Cts. per Kilo,

Getrocknete Kirschen

à Fr. 1. 20 per Kilo,

Zwetschgen, Marmelade

bei Büchsen von 10 Kilo à Fr. 1. 10 pr. Kilo [842]

J. Schiffmann,

Schauplatzgasse Bern Schauplatzgasse

Café, Cacao, Chocolate, Thee, Engl. Bisenits, amerik. Früchte im Syrup, Feine **Weine** und **Liqueurs**, **Suppen-Einlagen** von Groult u. Knorr, **Fleisch-Extrakt**, feinsten **Tafelsenf**, **Bougies** und **Toilette-Seife** empfiehlt

Ernst-Rieter's Sohn zum Schneeberg [813] in Winterthur.

Grabandenken

unter **Glocke** oder **Rahme** zum Andenken an liebe Verstorbene werden billigst verfertigt in der Blumenfabrik von [821] **A. Schneider-Prétot**, (O F 158) Rindermarkt 14, Zürich.

— Zürich —

Am Bahnhof Bahnhofstr. 80

Wanner's Hôtel Garni

an schönster Lage der Stadt.

Elegant möbl. Zimmer mit vorzügl. Betten

von Fr. 1. 50 bis Fr. 2. 50 per Tag.

Familien-Appartements. Comfort gleich

Hôtel ersten Ranges. Bei längerem Auf-

enthalt zu reduzierten Preisen. Mit oder

ohne Pension. Billige Restauration im

Plainpied. (Offenes deutsches Bier.)

Portier am Bahnhof. (M 561 Z)

891] **H. Wanner**, Eigenthümer.

Tisch-Weine.

Von dem sehr beliebten, garantirt realen,

haltbaren oberitalienischen

Rothwein à Fr. 48. — } per 100 Liter

Weisswein à „ 38. — }

beides 1881er Gewächs, halte bedeutendes

Lager und kann solchen für Wirthie wie

Private bestens empfehlen. (H 464 Z)

Höttingen-Zürich, am Wolfbach Nr. 11.

881] **J. R. Wernli.**

Walliser Wein.

Muscats cuvée à 55 Cts. pr. Ltr.

Fendant „ à 60 „ „ „

Rouge „ à 65 „ „ „

Adrien Tamini

764] à **St-Léonard** (Ct. Valais).

Platzirungsbureau **BALDIN** in Frauenfeld empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und Dienstboten bestens. [869]